

ZUKUNFTSMUSIK

Ein Software-Paket aus Österreich revolutioniert den Musikmarkt. Endlich wird es für jeden Musiker möglich, vom eigenen PC aus die wichtigsten Download-Shops weltweit zu bestücken - rasch, unkompliziert und kostengünstig.

Kann es sein, dass die Zukunft der Musikindustrie gerade am Rande von Tulln, einer Donau-Gemeinde in Niederösterreich, erfunden wird? Mit ihrer Distributions-Software „Rebeat Digital“ machen Günter Loibl und sein Vertriebsteam deutlich, dass sich auch – oder gerade – in Zeiten des Umbruchs reale Business-Visionen entwickeln lassen.

Zum weltweiten Vertrieb der eigenen Musik bedarf es in Zukunft keiner Bittsteller-Touren bei Plattenfirmen, komplizierter Verträge oder hektischer Manager-Aktivitäten mehr. Es reichen die Installation der „Rebeat Digital“-Software (auf dem eigenen PC, wo alle Daten verwaltet werden), eine gültige Bankverbindung mit Kreditkarte, eine unbürokratische Registrierung sowie Selbstbewusstsein und Kommunikationstalent bei der Bewerbung und Vermarktung der eigenen Kreativität.

„Wir wollen für alle schöpferisch tätigen Musiker quasi auf Knopfdruck einen Zugang zu möglichst allen legalen Download-Portalen öffnen“, so Günter Loibl. Nach einem Investitionszuschuss des FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) und zweijähriger Entwicklungszeit ist das Resultat nun seit wenigen Monaten auf dem Markt. „Rebeat Digital“ ist nicht die einzige „Do It Yourself“-Lösung, hat einige wesentliche Details aber unkomplizierter und eleganter gelöst als die Konkurrenz (die noch dazu meist nur den US-Markt bedient).

„Rebeat Digital wurde von Musikern für Musiker entwickelt, darauf sind wir stolz“, merkt Günter Loibl an. „Wir verstehen uns als kreative Gemeinschaft, hinter der kein großer Konzern steckt“. Dass es nie zuvor so rasch, unkompliziert und kostengünstig möglich war, seine eigenen Songs in Online-Stores wie iTunes, MusicLoad, Libro Online oder AON unterzubringen (um die lokal wichtigsten unter hunderten Anbietern weltweit zu nennen), betrachtet der Vertriebsexperte als positive Revolution. „Für Hobby-Musiker, aber auch unabhängige Profis und kleine Labels stellen wir Chancengleichheit her“.

Loibl legt Wert auf Fairness. 85 Prozent der Erlöse (abzüglich Urheberrechtsabgaben) verbleiben beim Künstler, übermäßig lange Vertragsbindungen existieren nicht. Tantiemen werden weltweit über die österreichische Urheberrechtsgesellschaft AustroMechana abgerechnet. Und es gibt einen jederzeit transparenten Einblick in die Downloadstatistiken und Abrechnungen. Die Kosten für die Software (99 Euro bei Erwerb im Musikfachhandel oder via Web) und die Speichergebühren (einmalig ein Euro pro Song) sind ebenfalls überschaubar.

„Rebeat Digital“ kümmert sich um die administrativen Aufgaben des Musikverkaufs und hält den Kreativen den Rücken frei für das, was das Business seit jeher angetrieben und ausgemacht hat: die Musik“, zieht Günter Loibl ein Resümé. Bei den wichtigsten Branchenevents der Welt, der NAMM Show in Kalifornien, der MIDEM in Cannes, bei „London Calling“ und bei den Musikmessen in Frankfurt und Shanghai gab es äußerst positives Feedback. „Das Interesse ist gewaltig“, so Loibl. „Die Zukunftsmusik findet schon in der Gegenwart statt“.

www.rebeat.com

Kontakt:

Günter Loibl
REBEAT Digital GmbH
Gutenbergstr. 23
A - 3430 Tulln/Donau
www.rebeat.com/digital

phone: +43/2272/ 61892-13
fax: +43/ 2272/ 61892-33